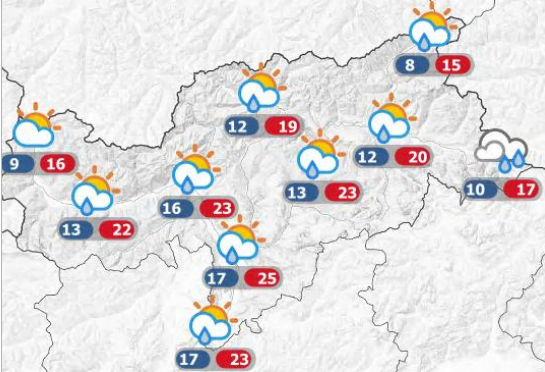


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen einen schönen Donnerstag



Am Donnerstag zeigt sich das Wetter wechselhafter. Bereits in den frühen Morgenstunden ziehen einige Regenschauer durch, anschließend lockern die Wolken auf und zwischendurch kommt auch die Sonne zum Vorschein. Am Nachmittag und Abend sind nur noch vereinzelt weitere Schauer zu erwarten. Die Temperaturen liegen morgens zwischen 10° und 17° und erreichen tagsüber 17° bis 25°. Am Freitag bleibt es wechselnd bis stark bewölkt und im Tagesverlauf bilden sich einige Regenschauer. **Pünktlich zum Wochenende bessert sich das Wetter aber wieder:** Am Samstag löst sich der morgendliche Hochnebel auf und anschließend scheint häufig die Sonne. Auch der Sonntag bringt viel Sonnenschein, lediglich einige hohe Wolkenfelder ziehen durch. Am Montag geht es überwiegend sonnig weiter, nur am Alpenhauptkamm ist es zunächst etwas wechselhafter. In vielen Tälern macht sich zudem Nordföhn bemerkbar.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
			

Der Blauburgunderweg

Der Blauburgunderweg im Süden Südtirols ist ein neuer Kultur- und Weinlehrpfad, der durch das bekannte Pinot-Noir-Anbaugebiet entlang des Naturparks Trudner Horn führt. Ausgehend von den charakteristischen Unterlandler Dörfern Auer, Montan und Neumarkt können hier die italienweit besten Blauburgunder-Lagen in Mazon, Glen und Pinzon durchquert werden. Zur Auswahl steht eine Tagestour von 14 Kilometern Länge oder drei Halbtageswanderungen. Auf dem Weg treffen Wanderer auf historische und kulturelle Kleinode, wie etwa die bedeutende archäologische Fundstelle von Castelfeder, die alte Fleimstaler Bahntrasse, die Pinzoner Stephanskirche mit dem spätgotischen Hans-Klocker-Altar, die idyllisch gelegene St. Michael-Kirche in Mazon, die Ruine Kaldiff oder das stattliche Schloss Enn. Informative Schautafeln und interaktive Stationen bringen dieses einzigartige Weinbaugebiet und seine Geschichte näher. Schöne Aussichtspunkte auf das Südtiroler Unterland belohnen die Wanderer auf ihrem Weg. Die zu bewältigenden Höhenmeter halten sich in Grenzen, dafür gibt es aber Vieles zu entdecken und zu erleben, für Groß und Klein. Der Weinlehrpfad ist familienfreundlich und ungefährlich. Er kann 12 Monate im Jahr begangen werden. Ein rotes B weist den Wanderern den Weg.



Familienwanderung der Traminer Höhenweg

Vom Rathausplatz aus geht es durch die Hans-Feur-Straße, der Hauptverbindung der Ortschaft, bis zum Festplatz. Dort angelangt geht es links in die Mühlgasse. Diese Straße wird bis zu einer Abzweigung in rechter Richtung verfolgt. Nach einer überquerten Brücke sehen Sie das Hotel Winzerhof. In der Kurve nach dem Hotel ist der eigentliche Einstieg zum Naturerlebnisweg Tramin. Der Weg führt erst durch Weinberge, dann leicht ansteigend durch mediterranen Mischwald zum Gasthaus Plattenhof in Söll. Von dort aus geht es in rechter Richtung absteigend zum tiefer gelegenen "Kalterer See Wanderweg". Diesem Weg folgend gelangen Sie wieder zum Einstieg des Naturerlebnisses und in wenigen Minuten wieder zum Ausgangspunkt. Der Naturerlebnisweg ist nicht kinderwagentauglich. Für die Wanderung empfiehlt sich gutes Schuhwerk. Dauer 2,5 Stunden.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salate vom Büffet

Kürbiscremesuppe

Fussili 4 Käseart

Kalbsschulternahlt oder paniertes Sellerieschnitzel

Kastanienmouse

Wiesel's Weinempfehlung:
St. Magdalener, Anitz Waldgries,
28,00 Euro



Der Witz des Tages

Der Hahn wuchtet ein großes Straußenei in den Hühnerstall. Leicht vorwurfsvoll hält er eine Ansprache: "Meine Damen ... sie sollten sich mal ein Beispiel an der Konkurrenz nehmen."



Vom eigenem Hof (Bergler oder Ebenbinder)

Wie wäre es mit einem Ausflug nach Trient?

Zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören zahlreiche Kirchen, stattliche Häuser und Bauwerke im Stil der Gotik und der Renaissance, interessante Museen und historische Stätten. Einen wichtigen kulturellen Beitrag leistet auch die renommierte Universität. Einen ersten Eindruck gewinnt man auf einem Spaziergang durch die Altstadt: vom Dom zum schönen Platz mit dem Neptunbrunnen, durch Straßen und Gassen mit freskengeschmückten Fassaden und Türmen, und weiter bis zum **Castello del Buonconsiglio**, der ehemaligen Residenz des Fürstbischofs von Trient, das heute ein Museum beherbergt. Nicht zu versäumen das Naturkunde- und Wissenschaftsmuseum **MUSE Museo delle Scienze**, untergebracht in einem vom Architekt Renzo Piano entworfenen Bau: innen wie außen faszinierend, ist es ein interessantes Erlebnis für die ganze Familie. Weitere Museen sind das Museo Diocesano, die Gallerie di Piedicastello und das Luftfahrtmuseum Museo dell'Aviazione Gianni Caproni. So cool: Mit der Südtiroler Mobilcard fahren Sie gratis mit allen Regionalzügen nach Trient! Infos auf der Südtirolmobil APP